

UNSER TOURENTIPP

Das starke Stück der Hochschwabgruppe

Auf der Terrasse des Gasthofes Schuster schwärmen Tourengerer: „Jetzt haben wir den besten Platz gefunden; wir sehen dorthin, wo wir waren.“ Weit weg: Auf dem Hochschwab. Zwar entragt der Gipfel nicht dem Terrassen-Panorama, jedoch ist ein langer Streckenabschnitt einsehbar. Was viele Gäste überrascht, ist die gute Schneelage auch im Seetal.

- Anstieg: 5:30 Std.; 1400 Hm; 14 km
- Abfahrt: entlang der Anstiegsroute
- Variante: an der Wetterkogel-Südseite
- Touren-Stützpunkt: Gasthof Schuster

Informationen:

Tel. (03863) 24101, Gasthof Schuster
Orientierung: Text-Bild-Band „Schitourenparadies Steiermark“, www.styriabooks.at
– www.alpengasthof-schuster.at
Busfahrplan: www.busbahnbm.at

Seewiesen – Hochschwab ▲▲

Die mit Farbmarken und Wegtafeln, teils zusätzlich mit Stangen bestückte Tourenstrecke leitet verlässlich zum höchsten Punkt. Aber auch in der Hochschwabgruppe heißt das Motto: Der Weg ist das Ziel. Ab der

Voisthalerhütte fächern die Routen sich auf. Die klassische Schwabentour zieht aus der Oberen Dullwitz über den Edelsteig bzw. Graf-Meransteig zur Farbmarke „2000“ und am Rotgangkogel in den Rotgangboden. Speziell das anschließende Querens im steilen Dolinenhang zur Steinleiten erfordert bei harter bzw. eisiger Spur sicheren Tritt. Vom Schiestlhaus quert man im Winter nie in die Schwabenleiten (Absturzgefahr!), sondern steigt nahe am Kleinen Schwaben zum Gipfelkreuz an. Ein klassisches Ziel. Der Hochschwab ist ein starkes Stück. GÜNTER UND LUISE AUFERBAUER

- ▲ Familiär
- ▲▲ Sportlich
- ▲▲▲ Extrem

SEEWIESEN – HOCHSCHWAB

Regionalbus Linie 172 Bruck a. d. Mur – Mariazell

